

Hamburger Abendblatt

Norderstedter Zeitung vom
10.09.2019

Mit dem Theaterbus zu den Nibelungen fahren



„Die Nibelungen – mit anderem Text und auch anderer Melodie“ steht am 24. November im Schauspielhaus auf dem Spielplan. Der Theaterbus fährt hin.

Foto: Matthias Horn

Der Norderstedter Seniorenbeirat setzt sein Theaterbus-Projekt fort. Kulturfans können sich ab sofort anmelden. Dorthin geht's!

Der Theaterbus des Norderstedter Seniorenbeirats startet in seine fünfte Saison – und ist noch auf der Suche nach weiteren Kulturfans. „Das Angebot hat große Vorteile. Die Senioren müssen nicht in die U-Bahn steigen oder Parkplätze suchen, wenn sie ins Theater möchten. Sogar ihre Garderobe können sie im Bus lassen“, sagt Karsten Bensel, der mit seiner Frau Anneke die Busfahrten nach Hamburg sowie zum Norderstedter Kulturwerk am See und zur „TriBühne“ organisiert.

Zwischen 30 und 50 Senioren haben den Theaterbus in den vergangenen Jahren genutzt. Das Angebot beinhaltet dabei sechs Theaterbesuche. „Sogar die Elbphilharmonie ist dabei“, schwärmt Bensel. 238,50 Euro kosten die Ausflüge inklusive Tickets. Das Paket ist nur im Abo erhältlich. „Die Karten können auch übertragen werden, falls jemand mal keine Zeit hat.“

Der Theaterbus fährt bis zu 16 Stationen an

Der Theaterbus startet in Henstedt-Rhen und steuert bis zum Halt an der Ecke Rathausallee/Friedrichsgaber Weg bis zu 16 Stationen an. Von da aus geht es direkt ins Theater.

Zum Auftakt fahren die Senioren am Dienstag, 29. Oktober, ins Kulturwerk am See und schauen sich das Stück „1984“ an, das von der totalen Überwachung eines Staates handelt. Am Sonntag, 24. November, geht es in das Deutsche Schauspielhaus nach Hamburg. Dort steht die Inszenierung „Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“ auf dem Programm. Am Sonntag, 15. Dezember, gibt es „Willkommen bei den Hartmanns“ in der Komödie Winterhuder Fährhaus, am Donnerstag, 13. Februar, „La Traviata“ von Giuseppe Verdi in der Staatsoper Hamburg. Am Dienstag, 17. März, macht der Theaterbus in der „TriBühne“ bei der Komödie „Die Niere“ Station – allerdings geht das Stück, das den Hahnenkampf um eine Organspende humorvoll darstellt, nicht an die Nieren, sondern ans Herz. Und zu guter Letzt erwartet die Abo-Inhaber am Mittwoch, 24. Juni, ein Besuch im Großen Saal der Elbphilharmonie. Dort spielt das Philharmonische Orchester Kiel unter Dirigent Benjamin Reinert unter anderem die Ouvertüre „Die Fledermaus“ von Johann Strauss sowie Ludwig van Beethovens 7. Symphonie.